

Auszuschreibende Bedarfe

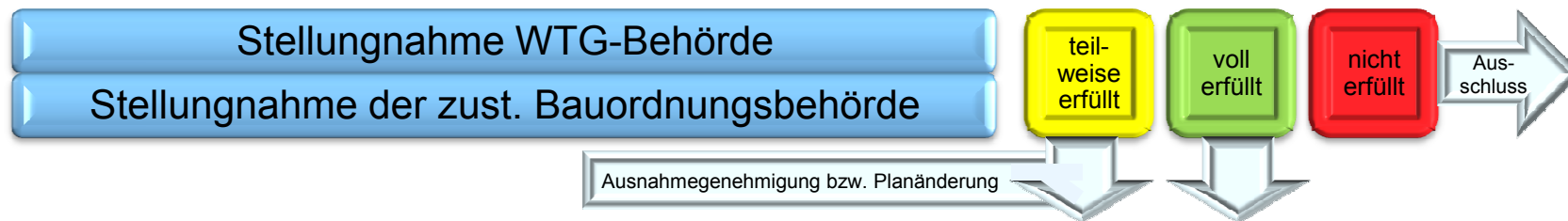
➤ Welche Bedarfe sind auszuschreiben?

Die Pflegebedarfsplanung für den Kreis Unna weist konkrete Platzzahlen für den Bereich der vollstationären Pflegeeinrichtungen aus. Vor Inkrafttreten der Änderungsverordnung zur APG-DVO wurden bereits Bedarfsbestätigungen ausgestellt. Nach Abzug der dadurch gedeckten Bedarfe werden noch die aus nebenstehender Grafik ersichtlichen vollstationären Platzzahlen ausgeschrieben. Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtungen werden nicht ausgeschrieben.

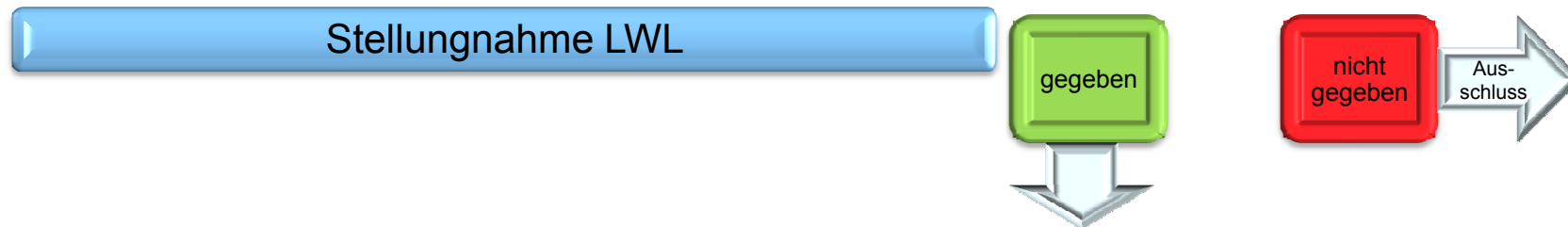


Ausschlusskriterien

rechtliche Zulässigkeit (WTG, Baurecht, Planungsrecht)

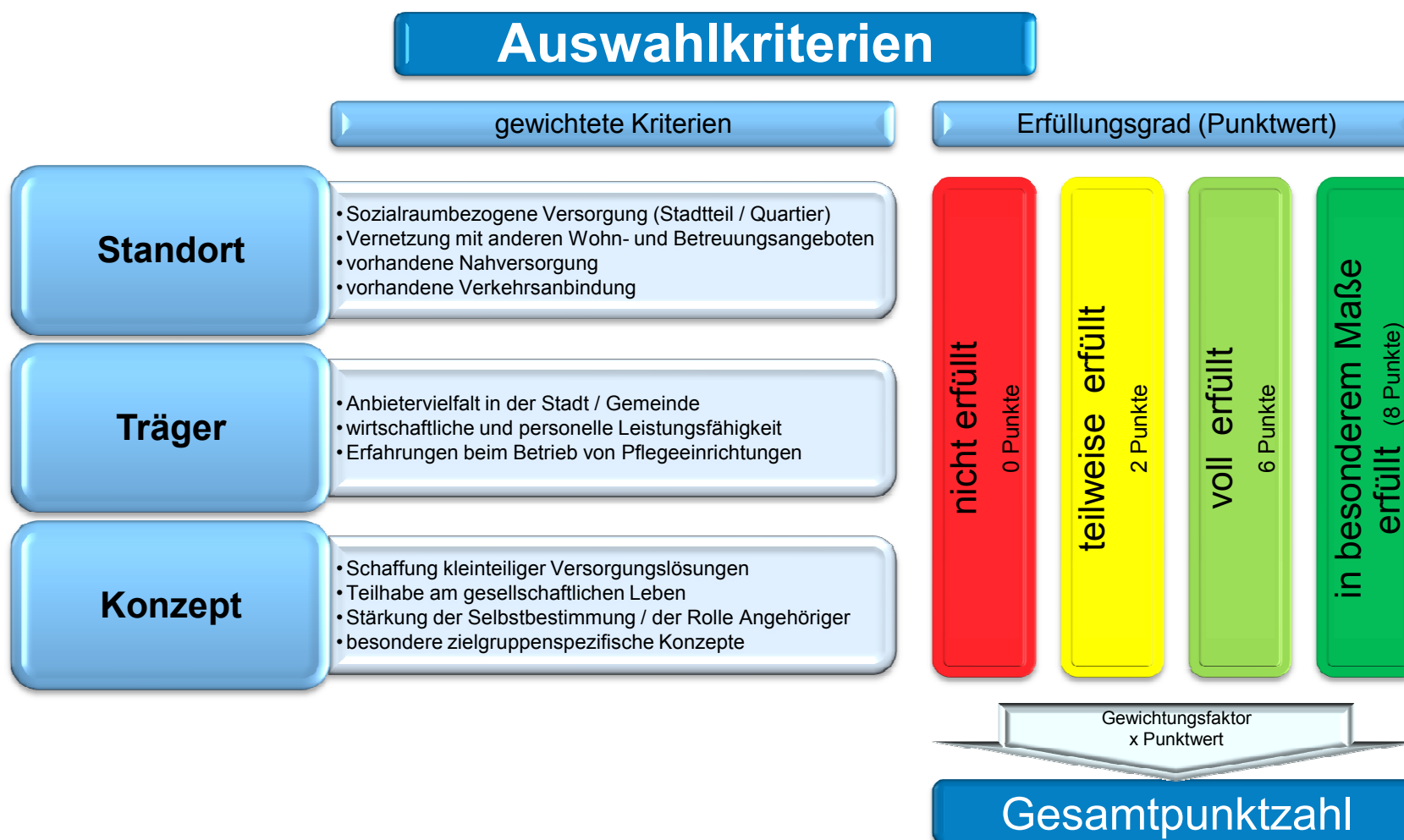


planerische, baufachliche und wirtschaftliche Schlüssigkeit



Auswahlkriterien

Auswahlkriterien - Übersicht



Auswahlkriterien – Kategorie Standort

Standort



Faktor

- **Sozialraumbezogene Versorgung (Stadtteil / Quartier)**

Betrachtet wird die bereits vorhandene Ausstattung mit stationären Pflegeplätzen im Stadtteil / Quartier des geplanten Standorts. Bewertet wird der Grad der Notwendigkeit neuer stationärer Pflegeplätze am Standort.

15

- **Vernetzung mit anderen Wohn- und Betreuungsangeboten**

Betrachtet und bewertet wird die Berücksichtigung im Stadtteil / Quartier bereits vorhandener und/oder die Einbeziehung weiterer Wohn- und Betreuungsangebote bei der bzw. in die Planung. Außerdem, soweit für den Standort vorhanden, die Übereinstimmung mit der kommunalen Quartiersentwicklung / kommunalen Handlungskonzepten „Wohnen“.

10

- **vorhandene Nahversorgung**

Entfernung der geplanten Einrichtung zu vorhandenen Nahversorgungsangeboten (z.B. Ärzte, Apotheken, Friseure, Bäcker etc.)

5

- **vorhandene Verkehrsanbindung**

Erreichbarkeit der Einrichtung mit öffentlichen Verkehrsmitteln

5

Auswahlkriterien – Kategorie Träger

Träger



Faktor

- **Anbiertervielfalt in der Stadt / Gemeinde**

Betrachtet wird die in der Stadt / Gemeinde des geplanten Standorts vorhandene Anbieterlandschaft. Bewertet wird, inwieweit die Interessentin / der Interessent zur Anbiertervielfalt am Standort beiträgt.

10

- **wirtschaftliche und personelle Leistungsfähigkeit**

Im Interesse einer leistungsfähigen und nachhaltigen Versorgungsstruktur soll die Interessentin / der Interessent ihre bzw. seine wirtschaftliche und personelle Leistungsfähigkeit zum Betrieb einer Pflegeeinrichtung dartun.

10

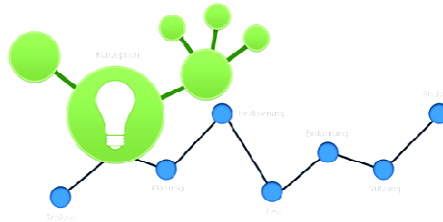
- **Erfahrungen beim Betrieb von Pflegeeinrichtungen**

Beurteilt wird der Grad der Erfahrung beim erfolgreichen Betrieb von vollstationären Pflegeeinrichtungen und/oder anderen Wohn- und Betreuungsangeboten (z.B. ambulanter Pflegedienst, Pflegewohngemeinschaft)

10

Auswahlkriterien – Kategorie Konzept

Konzept



Faktor

- **Schaffung kleinteiliger, leistungsfähiger Versorgungslösungen**
Größe der geplanten Einrichtung, wobei kleinere Einrichtungen grundsätzlich größeren vorzuziehen sind, mit Ausnahme von Kleinsteinrichtungen unter 24 Plätzen. Ein besonderer Bonus kann aber auch durch den Abbau von Überkapazitäten (mind. 20 Plätze) an anderer Stelle im Kreisgebiet erreicht werden.
- **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben**
Betrachtet und bewertet werden die im Konzept getroffenen Vorgaben für eine Öffnung der Einrichtung in den Sozialraum und die Möglichkeit für die Nutzerinnen und Nutzer, am gesellschaftlichen Leben im Stadtteil/Quartier teilzunehmen.
- **Stärkung der Selbstbestimmung / der Rolle Angehöriger**
Bewertung der konzeptionellen Vorgaben / Maßnahmen zur Beachtung der Selbstbestimmungsrechte von Nutzerinnen und Nutzern sowie zur Einbeziehung und Stärkung der Rolle von Angehörigen.
- **besondere zielgruppenspezifische Konzepte**
Konzept berücksichtigt baulich und/oder pflegerisch die besonderen Bedürfnisse bestimmter Zielgruppen (z.B. Konzepte für Demenz, Palliativpflege, kultursensible Pflege u.a.; Errichtung von z.B. Sinnesgärten oder Demenzgärten etc.)

10

10

5

10